



internationalen Welt des Transportes Vorteile und Möglichkeiten für Neu- sowie Weiterqualifizierungen. Die erste Stufe, der Bachelor-Studiengang, führt in der Regel bereits nach drei bis vier Jahren zu einem berufsfähigen Abschluss. So können die Absolventen unter Umständen früher als bisher in die Berufswelt einsteigen. Mit weiterführenden Masterstudiengängen, deren Zugang häufig auch von der Leistung im Bachelor-Abschluss abhängig ist, kann das Fachwissen vertieft werden und inhaltlich und zeitlich unter Umständen flexibler gestaltet werden. Da das System europaweit vergleichbare Abschlüsse bietet, sollen die Studierenden zudem international mobiler sein und auch im Ausland ihr Wissen erweitern können. Ein wichtiger Punkt für die globalen Warenströme, die

für die Kommunikation fundierte Sprachkenntnisse mindestens in Englisch oftmals verlangen. So wundert es nicht, dass inzwischen einzelne Studiengänge vollständig in Englisch abgehalten werden und die Sprachkenntnisse für die Zulassung zu verschiedenen Studiengängen zu einer Voraussetzung werden.

Theorie und Praxis im Paket

Neben den klassischen Studienangeboten geben duale Studiengänge die Möglichkeit, theoretische Inhalte und praktisches Arbeiten schon in der Ausbildungs- bzw. Weiterbildungszeit miteinander zu verknüpfen. Dabei arbeiten die entsprechenden Berufsakademien oder Hochschulen mit Ausbildungspartnern zusammen, sodass für die Studierenden der Ausbildungsvertrag zu einem Zugangskriterium wird.

Eine Chance, die sich dabei nicht nur den Lernenden bietet, sondern auch für die Unternehmen und Einrichtungen, die als Partner agieren. Egal, ob klassischer Studiengang oder duales Angebot, die richtige Qualifizierung kann einen entscheidenden Beitrag für effektive Abläufe in Unternehmen, der Transportkette und damit auch im Umweltschutz bieten. In der folgenden Tabelle stellen einige Studienanbieter ihre Angebote für den Weg ins Transport-Management vor.



Foto: DHBW Lörrach, Daimler